

MENÜ

▼ Einführung

Start

Willkommen

Hinweise zur Bedienung

Inhalt der Schulung

Warum ist eine Schulung wichtig? I

Warum ist eine Schulung wichtig? II

▼ Allgemeine Informationen

Allgemeine Informationen

Was heißt Verschiedenartigkeit und Gleichbehandlung?

Rechtliche Grundlagen des AGG

Artikel des Grundgesetzes

EU-Richtlinien I

EU-Richtlinien II

Ziel des Gesetzes I

Ziel des Gesetzes II

Ziel des Gesetzes III

☰ AGG-Mitarbeitertraining



MITARBEITER

  
Arbeitgeber  
BIBLIOTHEK

  
BDA  
DIE ARBEITGEBER

# Willkommen zur Schulung

„Das Allgemeine Gleich-  
behandlungsgesetz (AGG)  
und seine Bedeutung für das  
Unternehmen“

Training beginnen

## Folgende Informationen werden Ihnen präsentiert:

- 1 Hintergrund und Ziele des Gesetzes
- 2 Darstellung der Gesetzesinhalte
- 3 Erklärung der prinzipiellen Auswirkungen
- 4 Verdeutlichung der konkreten Auswirkungen an Fallbeispielen

Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit auf die Nennung der weiblichen Form verzichtet. Es sind jedoch stets ausdrücklich alle Geschlechter gemeint. Bitte beachten Sie zudem: Diese Einweisung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir hoffen, dass Sie einen sicheren Umgang mit dem Gesetz erlangen!

## Was heißt Verschiedenartigkeit und Gleichbehandlung?

1

Gleichbehandlung bedeutet nach dem Wertesystem unseres Grundgesetzes, dass trotz einer tatsächlich bestehenden Verschiedenartigkeit der Menschen diese in rechtlicher Beziehung gleich behandelt werden.

2

Gleichbehandlung beruht damit zunächst auf dem Gedanken der Verschiedenartigkeit und Einmaligkeit jedes einzelnen Menschen.

3

Diese Verschiedenartigkeit zu respektieren und alle Menschen in vergleichbaren Situationen gleichzustellen macht die Gleichbehandlung letztlich aus.

## Ziel des Gesetzes

Verhinderungen oder Beseitigungen von Benachteiligungen  
aus folgenden Gründen (bitte anklicken):

Rasse



Hautfarbe, Augenform, körperliche Statur, biologische Merkmale

Ethnische  
Herkunft



Nationaler Ursprung, Abstammung, Volkstum

Religion

Weltanschauung

## Diese Arten der Benachteiligung

**Falsch!** Bitte prüfen Sie Ihre Eingaben noch einmal.

Erneut versuchen

Ziehen Sie den richtigen Kasten auf die richtige Fragestellung.  
Zur Bestätigung bitte anschließend unten auf „Senden“ klicken.

1

Eine Person erfährt weniger günstige Behandlung, als eine andere Person in einer vergleichbaren Situation erfährt, erfahren hat oder erfahren würde. Bei Frauen auch ungünstigere Behandlung wegen Schwangerschaft oder Mutterschaft.

Bitte hier ablegen


Anweisung zur Benachteiligung

 [Nähere Informationen](#)

2

Wenn jemand eine Person zu einem Verhalten bestimmt, das einen Beschäftigten oder eine Beschäftigte benachteiligt oder benachteiligen kann.

Unmittelbare Benachteiligung

 [Nähere Informationen](#)



## Gibt es Ausnahmen?

Eine unterschiedliche Behandlung anhand der genannten Merkmale kann zulässig sein. Das Gesetz sieht folgende Ausnahmetatbestände vor (bitte jeweils Details anklicken):

1

Religion oder  
Weltanschauung

Details



2

Alter

Details

3

Berufliche  
Anforderungen

Details

## Welche Rechte haben Beschäftigte?

Das AGG ermöglicht die Geltendmachung folgender Rechte (bitte anklicken):

Beschwerderecht

Leistungsverweigerungsrecht

Entschädigung und Schadensersatz



Maßregelungsverbot

In jedem Fall besteht ein Anspruch auf Beendigung der Benachteiligung!





Ein großes  
Missverständnis



## Ein großes Missverständnis

---

” *Hallo, mein Name ist Meltem Yilmaz. Ich bin in der Türkei geboren, lebe aber schon seit 20 Jahren in Deutschland.*

*In unserer Abteilung herrscht ein sehr offener, ausgelassener Umgangston und es wird viel gewitzelt. Dabei werden oft auch Witze über Türken gemacht. Das finde ich dann gar nicht so lustig, wenn ich sehe, welches Bild manch einer von „den Türken“ hat.*

*Meistens lache ich mit, ich möchte nun mal nicht als „Spielverderberin“ dastehen. Und ich will auch nicht jedes Mal zu meinem Chef rennen. Aber es erschreckt mich und ich denke oft abends noch darüber nach.* ”



# Ein großes Missverständnis

**Die Beteiligten** (Bitte klicken Sie auf die jeweilige Person.)



**Kollege**

Frau Yilmaz ist eine nette Kollegin. Die stellt sich nicht so an und lacht auch über Türkenwitze. Die anderen Ausländer sind da immer so penibel.



**Kollegin**

Der Kollege nimmt bei seinen blöden Witzen keine Rücksicht auf Frau Yilmaz. Aber soll ich deswegen einen Streit anfangen? Unser Chef macht ja auch nix!



**Frau Yilmaz**

Und was mache ich jetzt?



**Chef**

Meine Mitarbeiter sollen das unter sich ausmachen. Sind ja schließlich alle erwachsen. Und bei mir beschwert hat sich noch keiner.

## WER könnte WAS besser machen?

Bitte ordnen Sie jeder Person die Meinung zu, die Ihrer Ansicht nach zur Besserung der Situation beitragen könnte! Ziehen Sie dafür die Namen auf die Aussagen.

1

Bevor ich einen Witz oder Spruch mache, denke ich erst einmal nach, ob sich jemand daran stören könnte.

Bitte hier ablegen

Chef

2

Wenn ich mitbekomme, dass jemand unangebrachte Bemerkungen macht, weise ich die Person darauf hin.

Bitte hier ablegen

Kollege

3

Wenn ich mich von jemandem beleidigt fühle, spreche ich die entsprechende Person darauf an.

Bitte hier ablegen

Kollegin

4

Ich versuche, den Überblick über die Stimmung und Umgangsform meiner Abteilung zu behalten und Benachteiligungen vorzubeugen.

Bitte hier ablegen

Frau Yilmaz